



Heinrich Keßler

Logik der Information

Das Dokument zeigt an einem Beispiel eines einfachen Datums auf, welche logischen Informierungen innerhalb welcher Bezugsrahmen erfolgen. Die daraus entstandenen und weiterhin entstehenden Anforderungen an Informationen und Informierungen bestehen permanent.

Das Manuskript vom 21.10.1997 wurde am 04.06.2017 vom Autor in die jetzige Form gebracht.

Autor:

Heinrich Keßler

Hornisgrindestraße 1

D-77767 Appenweier

Internet: <https://www.2000ff.de>



Logiken der Information:

Beispiel eines Datums, eines Faktes: „Der Umsatz stieg von 100 Mio. auf 110 Mio..“

Logik	Bezugsrahmen	Typische Fragen:	Information wird gesucht und gefunden unter:	Information gelungen mit Auffindend der Antwort: (Beispiele)
Inhaltliche Logik	Inhalt	Wie hoch ist der Umsatz?	Umsatz	100 Mrd 1996, 110 Mrd 1997
Lexikalische Logik	Alphabet	Großschreibung?	U;	„Umsatz“
Syntax	Satzbau	Wo kommt das Komma hin?	Satzgliederung	„Der Umsatz, bezogen auf...“
Logik des Kontextes	Aufgabe, Funktion	Was war das Ziel?	Geschäftsbericht	„Der Umsatz... mit Testat
Zeitlogik	Zeitabschnitte	Zeitraum?	1997	110 Mio.
Ablauflogik	Aufgabenerfüllung	Zielerreichung?	Vorjahr, Plandaten	„Abweichung: + 3%“
hierarchische Logik	Hierarchie	Ziel erreicht?	Unternehmen, Geschäftsbereiche, Abteilungen	„Alles im grünen Bereich.“
Ursachen-Wirkungs-Logik	Angenommene Ursache Wahrgenommene Wirkung	Probleme?	Werbekampagne	„Umsatz: Produkt A: ...“, „Umsatz: Region B: ...“
Determinierungslogik	Wechselbeziehungen	Auftragsbestand? Auftragsentwicklung?	Analysen	„Zunahme um 5%“
Abhängigkeitslogik	Reife	Vorgeschichte? Folgen?	Ermittlungen	„Voraussetzungen erfüllt.“



Logiken der Information:

Beispiel eines Datums, eines Faktes: „Der Umsatz stieg von 100 Mio. auf 110 Mio.“

Logik	Bezugsrahmen	Typische Fragen:	Information wird gesucht und gefunden unter:	Information gelungen mit Auffindend der Antwort: (Beispiele)
Prozesslogik	Rahmenbedingungen	Vorgänger? Nachfolger?	Prozessen	„Ohne Probleme.“ „Stockung aufgetreten bei...“
Finale Logik	Planungen	Zielführend?	Zwischenstand	„Ziel erreichbar.“
Lokale Logik	Usancen	Angemessen? „Wo?“	Reaktionen	„Passt.“
Logik des Zeitpunktes, Zeitraumes	Termine, Fristen	„Was ist jetzt möglich?“	Gelegenheiten	„Soeben haben wir...“ „Vorgesehen sind...“
Psychologik	Wertesystem	„Wie geht es mir damit?“	Erlebnis	„Toll!“
Beweislogik	Hierarchie	„Worauf stütze Sie sich?“	Nachweise	„Die Zahlen belegen...“
Sachlogik	Strukturen	„Wie setzt sich der Umsatz zusammen?“	Einteilungen	„Der Umsatz verteilt sich wie folgt auf...“
Entscheidungslogik	Prioritäten	„Was ist zu tun?“	Bewertungen	„Hier fehlt...“
Organisationslogik	Zuständigkeiten	„Wer ist verantwortlich?“	Vereinbarungen	„Das Ergebnis entspricht den Planungen.“
Problemlöselogik	Vorstellungen	„Was ist das Problem?“	Befinden, Befund	„Der Engpass besteht im...“